

Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich

Drucksache Nr.

0745/2022

Amt/Aktenzeichen
61/68

Datum
19.05.2022

TOP

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Beirat für die Belange von Menschen mit Behinderungen	Kenntnisnahme	21.06.2022	Ö

Betreff:

Sachstandsbericht zu Antrag Nr. 1552/2021 zur Sitzung des Beirats für die Belange von Menschen mit Behinderungen
hier: Digitale Fahrgastinformationen in Mainz für Blinde und sehbehinderte Menschen zuverlässig verfügbar machen

Mainz, 24.05.2022

gez. Steinkrüger

Janina Steinkrüger
Beigeordnete

Beschlussvorschlag:

Der **Behindertenbeirat** nimmt die nachfolgende Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

1. Sachverhalt

Seit mehreren Jahren wird in den unterschiedlichen Gremien, u.a. auch dem Quartalsgespräch von den Betroffenen die Unzuverlässigkeit der Sprachausgabe des DFI bemängelt. Laut Aussagen der Mainzer Mobilität sind an den vorhandenen DFI-Anzeigern zahlreiche Ausfälle zu verzeichnen, die sich aufgrund der nicht mehr vorhandenen Ersatzteile nicht mehr beheben lassen.

Die Verwaltung stimmt dem Antrag zu, dass ein digitales Fahrgastinformationssystem (DFI) für blinde und sehbehinderte Menschen von der Mainzer Mobilität (MM) so zur Verfügung gestellt werden muss, dass es zuverlässig und dauerhaft nutzbar ist.

2. Lösung

Die Mainzer Mobilität (MM) wird für eine Lösung der unbefriedigenden Situation mehrgleisig fahren:

Zum einen müssen die vorhandenen DFI-Anzeiger sukzessive erneuert werden. Ab dem Jahr 2023 sind große Investitionen zum Ersatz der veralteten Haltestellenrechner in den DFI geplant und werden innerhalb einiger Jahre alle alten Recheneinheiten ersetzen. Es handelt sich dabei um eine Ersatzbeschaffung, die voraussichtlich vollständig von der MM selbst getragen werden wird

Zum anderen werden in den nächsten zwei Jahren an etlichen Haltestellen die vorhandenen statischen Haltestellen-Stelen (sog. „Lollys“) durch intelligente dynamische Haltestellen-Stelen ausgetauscht. Neben einer Linienansage für Sehbehinderte und Blinde (durch entsprechenden Drücker an der schmalen Seite der Stele) wird es auch ein dynamisches Touchfeld geben, das z.B. Informationen wie Schrift bzw. Liniennetzplan für Sehbehinderte vergrößert werden können. Zusätzlich wird erwogen, eine Audioausgabe per Kopfhörer anzubieten. Außerdem wird darauf geachtet, dass das System zukunftsfähig und vandalismusresistent ist. Das Projekt wird vom Bund gefördert, die ersten dynamischen Haltestellen sollen noch 2022 installiert werden.

Alle laufenden Kosten werden ausschließlich von der MM selbst getragen, es gibt einen Wartungsvertrag mit einer Wartungspauschale für das Gesamtsystem ITCS (inkl. Leitstelle, Bordrechner usw.). Das Land RLP war lediglich im Jahr 2010 bei der Beschaffung (Anschaffungsinvestition – nicht lfd. Betrieb) einiger weniger DFI-Anlagen beteiligt (ca. 25 Stück), die Zweckbindungsfrist zu dieser Förderung ist bereits abgelaufen.

3. Alternativen

Keine, denn die alleinige Fokussierung auf Smartphones per App schliesse mehrere Zielgruppen aus.

4. Finanzielle Auswirkungen:

ja, Stellungnahme des Amtes 20 (Anlage 1)

nein